

Shalom Beijing

In Wirklichkeit heißt Shalom Hahn nicht so - aber so ähnlich wird sein Name im chinesischen ausgesprochen, und er findet den Namen sehr einprägsam und für seine Zwecke gut gewählt. Shalom ist Satelliten-Installateur in Beijing, und das ist in einem Land, in dem der private Satellitenempfang immer noch offiziell verboten ist, mindestens ein wenig riskant. Deswegen wollten wir uns das Geschäft von Shalom etwas genauer ansehen und wir treffen ihn in einer der angesagtesten Sports Bars in Beijing, dem The Den.

■ Shalom Hahn in seinem Wohnbüro im Norden von Beijing, noch innerhalb der 5. Ringstraße. Über das chinesische Forum auf www.sat888.com hält er Kontakt mit anderen Satellitenenthusiasten in China.



TELE-satellite World

[www.TELE-satellite.com/...](http://www.TELE-satellite.com/)

Download this report in other languages from the Internet:

Arabic	العربية	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0911/ara/shalom.pdf
Indonesian	Indonesia	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0911/bid/shalom.pdf
Bulgarian	Български	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0911/bul/shalom.pdf
Czech	Česky	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0911/ces/shalom.pdf
German	Deutsch	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0911/deu/shalom.pdf
English	English	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0911/eng/shalom.pdf
Spanish	Español	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0911/esp/shalom.pdf
Farsi	فارسی	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0911/far/shalom.pdf
French	Français	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0911/fra/shalom.pdf
Greek	Ελληνικά	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0911/hell/shalom.pdf
Croatian	Hrvatski	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0911/hrv/shalom.pdf
Italian	Italiano	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0911/ita/shalom.pdf
Hungarian	Magyar	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0911/mag/shalom.pdf
Mandarin	中文	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0911/man/shalom.pdf
Dutch	Nederlands	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0911/ned/shalom.pdf
Polish	Polski	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0911/pol/shalom.pdf
Portuguese	Português	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0911/por/shalom.pdf
Romanian	Românesc	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0911/rom/shalom.pdf
Russian	Русский	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0911/rus/shalom.pdf
Swedish	Svenska	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0911/sve/shalom.pdf
Turkish	Türkçe	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0911/tur/shalom.pdf

Available online starting from 2 October 2009



■ Warum sucht sich ein Satellitenenthusiast eine Wohnung auf dem obersten Stockwerk? Richtig, damit er die Spiegel auf dem Dach montieren kann. Aber da es Shalom zu mühsam ist, jedesmal aufs Dach zu steigen, hat er sich zusätzlich noch einen 60 cm Spiegel ans Fenster im 19. Stock geschraubt und lehnt sich etwas gewagt aus dem Fenster, um den Spiegel auf einen anderen Satelliten zu drehen.

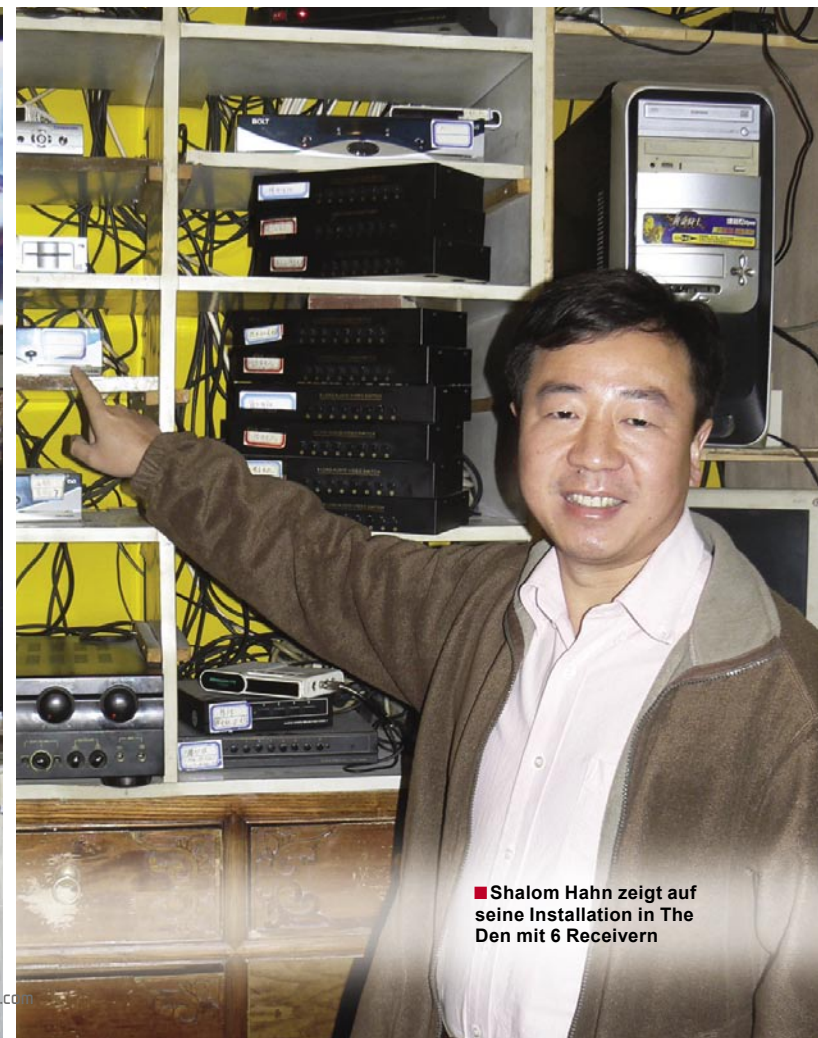


Die Bar ist in der Nähe des Arbeiterstadiums und was als erstes auffällt: der Satellitenspiegel steht doch tatsächlich auf dem Bürgersteig vor dem Lokal - fest mit Abspannseil verankert und seelenruhig radeln die Polizisten zu ihrer Dienststelle gleich hinter dem Lokal täglich mehrfach am Spiegel vorbei. Die Vorschriften in China lassen sich also mal so und mal so auslegen. Das ist ein

■ Unbeeindruckt vom eigentlich doch doppelt illegalen Spiegel radeln die Polizisten an der Sports Bar The Den vorbei: erstens sind private Satellitenspiegel offiziell in China nicht erlaubt, und zweitens schon gar nicht festmontiert auf einem öffentlichen Gehweg!



■ Paul Peng managt The Den und hat es irgendwie geschafft, dass die Polizei permanent den auf dem Gehweg montierten 1.8m Spiegel 'übersieht'.



■ Shalom Hahn zeigt auf seine Installation in The Den mit 6 Receivern



■ Im Schankraum der Rickshaw Bar laufen ständig die Sportprogramme über die Flachbildschirme

■ Das ist die Rickshaw Bar in Beijing. Hier hat Shalom Hahn vier Spiegel installiert, einen 1.5m Spiegel für 166E, einen 2.4m für 68.5E, einen 1.8m für 110.5E und einen kleinen 60cm Spiegel mit zwei LNB für 138E und 146E

Verdienst des Managers des The Den, Paul Peng, der dann allerdings zugibt, dass dies nur eine temporäre Lösung ist: ein neuerbautes Hochhaus direkt in Sichtlinie zum Satellitenspiegel auf dem Dach unterbrach den Empfang, und der Spiegel auf dem Bürgersteig ist nur eine vorübergehende Lösung, bis ein neuer Standort für den Spiegel gefunden ist.

Die Sports Bar The Den wird überwiegend von Expats besucht, die vor allem die Fußballspiele ihrer Heimat sehen wollen. Shalom hat deshalb vier Spiegel aufgebaut, je einen für 68.5E, 138E, 146E und für 166E. Insgesamt 6 Receiver sind angeschlossen. Paul Peng listet die Programme auf, die in seiner Bar am meisten gesehen werden: "Super Sports 1 und 2, BEN Sports, dann die Sportskanäle von Australia Networks und die von Star Sports." Insgesamt 8 Flachbildschirme sind in der Bar verteilt.

Wie ist Shalom überhaupt zu seinem Namen und generell zum Satellitenfernsehen gekommen? "1990 habe ich das erste Mal einen Satellitenspiegel gesehen," erinnert sich Shalom, "das war, als ASIASAT gestartet ist und jemand in der Nähe meiner Universität einen Spiegel installierte." Shalom fährt fort: "Damals konnte man sich seinen Beruf noch nicht aussuchen, und mir wurde das Studium der Geschichte zugeordnet." Aber Shalom wußte schon damals, dass dieses





■ Hebe ist eine der Kellnerinnen in Frank's Place und steht vor dem Shack mit den Receivern. Ein Freund in den USA überträgt zusätzlich noch über eine Slingbox das Sportprogramm von TSN, sodaß Frank sicherlich zu Recht behaupten kann: "The best coverage of tv sport"

■ Noch eine Sports Bar: Frank's Place ist die älteste Sports Bar in Beijing und wurde bereits 1989 eröffnet. Auch hier gibt es dank Shalom Hahn eine Vielzahl von Sportprogrammen zu sehen. Shalom listet auf: "Auf dem Dach sind ein 2.4m Spiegel für 68.5E installiert, ein 1.8m Spiegel für 166E, sowie zwei 60cm Spiegel, einer für 138E und einer für 146E."



Fach nicht seinen Neigungen entsprach. Neben dem Studium stürzte er sich daher auf das Lernen von Englisch. Schon 1993 hatte er Glück, und sein damaliger Professor lud ihn für ein Studienjahr an die Central Washington University in die USA ein und er durfte dieses Jahr sogar im Haus dieses Professors wohnen. Da die Familie jüdisch war, und sein chinesischer Name sehr ähnlich klingt wie das hebräische Grußwort Shalom, war sein neuer Nickname gefunden!

1995 hatte er ein zweites Mal Glück, und konnte wieder für ein Jahr in die USA und dort sein Studium mit dem Bachelor of Arts abschließen. Zurück in China begann er, Englisch zu lehren, und um seinen Schülern und natürlich auch sich selbst gesprochenes Englisch zu erleben, ließ er sich 2003 eine Satellitenantenne installieren. Ihn überraschte, wie einfach das ging, und von da an widmete er sich immer mehr der Installation von Satelliten-Anlagen, bis er 2007 sein anfängliches Hobby zum Beruf machte. Shalom erinnert sich an die Anfänge: "Im Jahr 2004 verkaufte und installierte ich zwischen 5 und 7 Anlagen im Monat, in 2008 waren es bereits um die 25 monatlich." Allerdings ist Shalom nicht mehr so optimistisch für die weitere Zukunft: "Die meisten Expats in Beijing haben ja mittlerweile eine Satellitenanlage."

Deswegen streckt Shalom seine Fühler in neue Regionen aus: "Ich bin bereits in konkreten Überlegungen, an die aktiven Ausstrahlung von Programmen beteiligt zu werden." Es dreht sich um englischsprachige Programme für die chinesische Küstenregion. Bis es soweit ist wird er mit seinem Team, das aus zwei Vollzeitangestellten besteht, weiterhin Satellitenspiegel in Beijing aufbauen und für guten Empfang sorgen!